

Verein für Denkmalpflege und neues Bauen e.V.

Herr Prof. Blanek hat freundlicherweise ein Protokoll gefertigt (Herzlichen Dank), dass ich um meine Aufzeichnungen ergänzt habe und nunmehr übersende. Fehler und missverständliche Aussagen sind bitte mir zuzurechnen.

Mit freundlichen Grüßen
Jens Baumann
0162-4064826

Der nächste Termin ist Montag, der 21. September 2009, 18.30 Uhr Haus Lotter

Vorstands- u. Beiratssitzung 18.05.09 / Kurzprotokoll

Ort: Winzersaal, Haus Lotter, Winzerstr. 83, Radebeul

Zeit: 18.30 – 22.00 Uhr

Teilnehmer: Dr. J. Baumann
G. Täubert
T. Gerlach
J. Bergner
Hr. Hoffmann
Dr. K. Löschner
Prof. Dr. H. D. Blanek
G. Richter
A. Baumann
K. Leiteritz
H. G. Staudte
F. Kratz

Sache: (nach Notizen)

(01)

Ordner auffüllen > T. Gerlach sortiert ein, noch ca. 100 Ordner vorrätig – alle Restbestände hierher, J. Baumann sendet noch Ergänzung Frau Focke und Hr. Bergner zu, Hans übermittelt Abbestellungen und Abo an Fr. Liebscher

(02)

Tag der offenen Aussicht: – sehr gut, Herzlichen Dank an Fam. Hoffmann

(03)

Maifeuer (> Schmidt): +/- (später kam noch Dorfverein Naundorf), Herzlichen Dank an T. Schmidt

(04)

Exkurs. MEI: – sehr gut, Herzlichen Dank an Fam. Löschner
(Teilnehmerzahl gering -11, künftig Info persönlich weitergeben, nichts ausreichend bei Bus-
exkursionen, insofern steht Frage der Fortführung hinsichtlich des Vorbereitungsaufwandes)

(05)

Hohnhaus: Lit. Führung T.: Pfingstsamstag/ 30.05./ 11.00 Uhr, Herzlichen Dank an T. Schmidt, T. Gerlach, I. Hoferick (ansonsten gilt: jeden letzten Samstag im Monat 11.00 Uhr
Literarische Führung Hohenhauspark: Thomas Gerlach/Ines Hoferick/Torsten Schmidt,
Pressemitteilung: Th. Gerlach)

(06)

Sgraffito Klubhaus AWD, generelle Bereitschaft zur Mithilfe wurde durch J. Baumann an Kulturamtsleiter A. Lange übermittelt, kein weiterer Handlungsbedarf seitens des Vereins

(07)

Workshop Waldstrasse 2 Tage: Investor > Stadt (überrollt im Sinne der Vorfestlegungen?), Teilnehmer J. Baumann, Kempe Jury, außerdem Architektur/Planungsbüros, die fast alle im Verein vertreten sind; Ergebnis vgl. Pressemeldungen, derzeit kein weiterer Handlungsbedarf seitens des Vereins

(08)

Bauen in der zweiten Reihe auf der Heinrichstraße: ? (aktiv werden!, Meinungen bitte äußern)

(09)

BUND

Treff von J. Baumann mit Vorsitzender Frau Heyduck, gemeinsames in Zukunft der 2jährige Tag des offenen Gartens, außerdem gern weitere Mitwirkung bei den Schmuckplätzen,

i. Ü.

26.9. 10.00 Weißes Ross, Exkursion Lößnitz in der Elbaue

27.11. 19.30 Familienzentrum Vortrag Geld sparen durch Energie sparen

(10)

Sächs. Landespreis für Heimatforschung (SMK), hier als Gerlach/ Baumann (Zulassung geht nicht anders, keine Gemeinschaftswerke zugelassen) mit der Loseblattsammlung beworben, evtl. Preis kommt selbstverständlich dem Verein zugute

(11)

sechs neue Mitglieder: Dr. Kastler (Charlotte, Bauherrenpreisgewinner 2008), Wohnungsgenossenschaft Lößnitz eG, Familie Christina Schütte/Dr. Gerd Papenfuß (Musikschulverein u. a.), Familie Anke und Jan Großmann (Restauratoren)

(12)

Bergner: Pressemitteilung bzgl. ausgezeichnetem Wikipediaartikel ('Artikel des Tages' am 24. Mai) – so von J. Baumann weitergeleitet und erschienen in der SZ am 23. Mai 2009

(13)

Sparda-Bank Ausschreibung:

T.: 01.06, Teilnahme mit Lose-Blatt-Beitrag 'Archäologie' (Gerlach und Baumann)

(14)

Ehrenmitgliedschaft Magirius: Disk. +/-; ja, Prof. Magirius durch J. Baumann bereits angeschrieben

(15)

Infotafel Altfriedstein (?) – T. M. Wolf durch J. Baumann bereits nochmals angeschrieben

(16)

Beitrag Lose-Blatt-Sammlung dieses Jahr Archäologie 2009 (Gerlach, Staudte), liegt bis 31. August vor, so dass diesmal verschiedene Angebote von Druckereien eingeholt werden können

(17)

Rückbl. zu Veranstaltung 'Schmuckplätze': (Fontaine-Pl.; Rosa-Lux.-Pl.; Zillerpl.): unterschiedliche Auffassungen u. kritische Meinung zum Verlauf. Es steht die Frage, wer zukünftig Veranstaltungen, die einen Umsetzungsanspruch haben, organisiert und moderiert.

J. Baumann hat auf Basis der dortigen Meinungsäußerungen Artikel für Vorschau und Rückblick verfasst vgl. Anlage, Ende Juni sendet Vorstand ein von K. Leiteritz mit K. Dietze, I. Wilhelm und G. Täubert vorbereitetes Schreiben an Stadtverwaltung, in dem Verein seine Meinung darlegt (Basis Artikel)

J. Baumann hat außerdem die anwesenden Büros angeschrieben mit dem Vorschlag, dass sich Verein an der 'Sinnfindung' der Plätze beteiligt und diesbezüglich, sofern das von den Büros gewollt ist und ein Zeitfenster hierfür besteht, um Übersendung der dort vorgestellten Unterlagen gebeten (um Angebot auch inhaltlich umsetzen zu können); eine AG wird hierzu durch Prof. Blanek eingerichtet und geleitet mit dem Ziel: Sinnfindung, Historisches erfassen und zeitbezogen interpretieren; Meinungsäußerungen gegenüber Öffentlichkeit, Planern und Stadt können nur nach Zustimmung durch Vorstand ergehen.

Zum Abschluß Zillerplatz gilt das von J. Baumann auf der Diskussionsveranstaltung Gesagte: K. Dietze stimmt den Vorzugsentwurf (ohne Geländer) mit Stadt ab, konkretes Kostangebot an Vorstand und nach Zustimmung Ausführung (ggf. mit Arbeitseinsatz Verein) und Bezahlung seitens Verein (ebenso Honorar für K. Dietze); Sponsoren/Spenden sind selbstverständlich herzlich willkommen

Frau Täubert schreibt über die einzelnen Platzhistorien Artikel für Vorschau und Rückblick, diese erscheinen nicht unter dem Vereinslogo, da dies die Autorin nicht möchte. Stellungnahme in eigener Sache: Es ist nach wie vor meine Auffassung, dass öffentliche Meinungsäußerungen bzw. Beiträge von verschiedenen Seiten gewünscht sind, weil sie die bisherige Fokussierung bzgl. der Artikel auf Gerlach / Baumann reduzieren. Es ist jedoch nicht unbillig, dass diese dem Vorstand vorab zur Kenntnis gelangen und dieser durchaus das Recht hat, Hinweise auf Termine u. ä. im Vereinsinteresse hinzuzusetzen, dass ist gerade der Sinn eines gemeinschaftlichen Wirkens. Dies verändert weder den Artikel noch wird der Verfasser gestrichen (i. Ü. wird bei jeder Pressemeldung etc. der Ausführende benannt und die Presse gebeten, diesen Namen zu nennen). Unabhängig davon ist es selbstverständlich jedem freigestellt und auch begrüßenswert, eigene Beiträge für Zeitschriften zu verfassen.

(18)

Zillerpreis der Stadt: Disk. u.a. bezügl. Mitwirkung +/-; sich nicht ausschließen, Dr. Müller durch J. Baumann bereits angeschrieben und Mitwirkung erklärt

(19)

Diebstähle von Plaketten des BH-Preises, neue Plakette wurde durch J. Baumann bereits bestellt und überbracht, zahlt jedoch Eigentümer

(20)

Gestaltungsregeln – Pro und Contra

Gäste	Fr. Dr. Braun, Architektin (erarbeitet Gestaltungsfibeln) Ortsrat Wahnsdorf (Handhabung und Erfahrung mit Gestaltungsfibel) Baurechtler Frau Schneider
Ziel	Position des Vereins zu diesem Thema an Stadtrat/-verwaltung weiterleiten
Verantw.:	Vorstand, Prof. Blanek
Tag:	30. Oktober 2009, 19.30 Uhr
Ort	?

(21)

Goldener Wagen. K. Leiteritz stimmt hier mit Schloß Wackerbarth (Erbbaupacht) ab, es wird seitens des Vorstandes dann offizielles Schreiben dorthin geben, in dem wir unsere Bereitschaft zur Vergoldung erklären, wenn Torbogen saniert wurde (sonst sinnlos), Umsetzung vermutlich in 2010

(22)

Bauherrenpreis: jedes Vorstands- und Beiratsmitglied reicht einen Vorschlag ein (überwiegend neue, nicht nur Wiederholungen der Vorjahre), i. Ü. sind alle Gärtenvorschläge aus 2008 automatisch gesetzt

Außerdem wurden alle gebeten, sich diesmal an der Sponsoren und Spendensuche zu beteiligen; der Vorschlag, die Planeta zu bitten, wird durch den Vorstand nicht umgesetzt, dies verbietet sich in der aktuellen Lage des Werkes aus offensichtlichen Gründen

J. Baumann informiert Anfang Juni nochmals die Presse zwecks öffentlicher Einreichungen

Ich bitte außerdem, dass hiermit beigefügte Protokoll unserer ersten Sitzung stets mit zu beachten und die Anlage bzgl. der Erreichbarkeiten zu ergänzen.

Ort: Winzersaal, Haus Lotter, Winzerstr. 83 in Radebeul

Dauer: 18.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Teilnehmer:	Dr. Jens Baumann	Gudrun Täubert
	Gunnar Richter	Anja Baumann
	Tilo Kempe	Dr. Klaus Löschner
	Katja Leiteritz	H. J. Staudte
	Sabine Liebscher	Thomas Gerlach
	Christian Lempe	Andreas Dietze
	Heinz Hoffmann	Christian Wentzel
	Friedhelm Kratz	Hans-Siegfried Kosel
	Jens Bergner	Dr. Grit Heinrich

Entschuldigt: Iris Wilhelm

Prof. Dr. Hans-Dieter Blaneck

Protokollant: Katja Leiteritz

-
1. Begrüßung und Allgemeines
 - Information über 6 neue Mitglieder – Fam. Rudolph (2), Herr v. Minkwitz, Frau v. Stein, Fr. Böhnisch, Fr. Krieger
 - Handhabung Geburtstagsgrüße – jährlich; Gedicht als Computer-Ausdruck ausreichend + persönlichen Gruß
 - Herausgabe einer Telefon- und mail-Liste der Vorstands- und Beirats-Mitglieder
 - Bitte, ggf. Änderungen zu ausgeteiltem Protokoll der Jahreshauptversammlung an J. Baumann innerhalb von 14 Tagen mitzuteilen
 2. TÖB-Verantwortlichkeit
 - bisher durch Th. Scharrer
 - TÖB-Verantwortliche neu: Fr. Dr. Heinrich (Org.), Hr. Dr. Löschner, Fr. K. Dietze, Fr. K. Leiteritz
 - Vorgehensweise:
 - TÖB-Unterlagen werden v. J. Baumann an Fr. Dr. Heinrich und – als Information über die Aufgabenstellung – an Hr. Berger weitergeleitet
 - Hr. Berger stellt auf die Homepage des Vereins den Hinweis, dass der Verein als TÖB aufgefordert ist eine Stellungnahme abzugeben und benennt das Thema und Abgabedatum, so dass alle interessierten Mitglieder sich an die TÖB-Verantwortlichen wenden können, um ihre Meinung einzubringen
 - Fr. Dr. Heinrich organisiert die Erarbeitung der Stellungnahme und leitet sie an J. Baumann zurück
 - J. Baumann unterschreibt und sendet die Stellungnahme an die Stadt, sowie an Hr. Berger, damit dieser sie über die Homepage den Vereinsmitglieder zugänglich macht
 -
 3. Diskussion: Beteiligung an Bergung des Reliefs v. H. Glöckner am Klubhaus des AWD

- J. Baumann übernimmt die Aufgabe über Hr. Lange (Kulturamtsleiter) zu eruieren, wie sich der Verein sinnvoll beteiligen könnte, danach ggf. Einbindung von Hr. Dr. Löschner zwecks Suche nach geeignetem Auftragnehmer
 - Vorschlag für zukünftigen Aufstellungsort: Landesbühne
4. Diskussion und Festsetzungen zum Jahresplan 2009
- Siehe Anhang „Jahresplan 2009“
5. Lose Blattsammlung 2008
- Aktueller Bearbeitungsstand: Texte und Satz für Beitrag zur Stadtkultur (Thema „Bismarckturm“) sowie Bauherrnpreis sind fertig; es fehlen aber Quellenangaben, Abbildungsnachweis, Fotonachweis
 - J. Baumann nimmt Rücksprache mit Hr. Scharrer (Verfasser) und informiert Hr. Staudte (bereits erfolgt, Druck in Kürze)
 - Hr. Staudte setzt sich mit Druckerei direkt in Verbindung und stellt Beiträge zum Bauherrnpreis 2008 Hr. Berger für Einstellung in Homepage zur Verfügung
 - Verteilung an Vereinsmitglieder und Abonnenten übernimmt weiterhin Fr. Liebscher
6. Sonstiges:
- Brief von Bismarckturm Räcknitzhöhe (DD) e. V. über Möglichkeit eines „Bismarck-Turm-Marathons“ - von Turm zu Turm ergibt sich ein Halbmarathon – Info an Ortsrat Wahnsdorf weiterleiten
 - Brief v. Hr. v. Minkwitz – Hinweis auf seinen Garten und die historischen Weinbergsmauern – u. U. beim Tag der Aussicht integrieren oder zum Tag des offenen Gartens 2010
 - „Fremd“-Vorschläge vom Neujahresempfang:
 - alte Postgebäude und Bahnhöfe in Radebeul – Hr. Staudte sammelt Informationen (Veröffentlichg. v. Hr. Opitz) u. U. 2010 Thema f. Blattsammlung/ Vortrag/ Exkursion
 - Gamsteg – Streitigkeit bzgl. öffentl. Nutzung eines in Vergangenheit nicht nutzbaren öffentl. Weges – Thema liegt bei Stadt
 - Anregung/ Wunsch seitens G. Täubert, dass sich Mitglieder des Vereins beim Neujahresempfang feierlich kleiden (den Gästen angemessen)
 - Bitte v. J. Baumann um frühzeitige Zuarbeit für mögliche Pressemitteilungen (Hinweise auf Veranstaltungen etc.)
7. Termine:
- Beirat trifft sich im Mai/Juni – Verantw.: J. Baumann
 - **18. Mai, Haus Lotter Winzerstraße 83, 18.30 Uhr**

Ergebnisse der Diskussion Jahresplan 2009, vgl. i. Ü. sonst diesen

- a) Jeden letzten Samstag im Monat 11.00 Uhr Literarische Führung Hohenhauspark: Thomas Gerlach/Ines Hoferick/Torsten Schmidt
Pressemitteilung: Th. Gerlach
- b) Februar/März: geplant Ehrenkolloquium Denkmalschutz/Bewahrung historischer Bausubstanz im Kontext zur Landschaftserhaltung, Abstimmungen laufen, Jens Baumann

Gemäß eines mittlerweile erfolgten Telefonats seitens J. Baumann mit LV Sächsischer Heimatschutz erfolgt die zentrale Vorbereitung von dort, Denkmalverein wird zugeladen mit eigenem Beitrag/Beiträgen

Diskussion um Verleihung der Ehrenmitgliedschaft v. Prof. Magirus anlässlich des 75. Geburtstages – Abstimmung: 7 Stimmen dafür, 6 Enthaltungen, 2 Gegenstimmen

Befürworter werden aufgefordert Gründe für die Verleihung an J. Baumann zu senden, damit er die Ansprache/ Begründung ausarbeiten kann – diese sendet er an Beirat zur Einsicht – Termin: Ende März

- c) März: geplant Diskussion Bebauung Waldstraße (in Abhängigkeit von Umsetzungsstand und daraus sich ergebender Sinnhaftigkeit/grundsätzlicher Einflussmöglichkeit)

Entfällt, da Workshop seitens der Stadt mit Radebeuler Architekten, Einwohnern und an Planung Beteiligten am 23./24. 3. 09 stattfindet - Vorschläge v. Arbeitsgruppe Radebeuler Planern werden ausgewertet

Verein ist durch J. Baumann und T. Kempe in der Jury vertreten, in der i. Ü. fast ausnahmslos Architekten mitwirken, die auch im denkmalverein Mitglied sind

- d) 5. April: Vierter Tag der offenen Aussicht, Organisation durch Heinz Hoffmann, Ablauf wird noch bekannt gegeben.

Zeit: Eröffnung 11.00 Uhr Feuerwache Radebeul-West

Objekt und offizielle „Vertretung“ eines Vereinsmitgliedes:

- | | |
|--|-----------------|
| 1) Übungsturm Feuerwache, 11.00 – 13.00 | – J. Baumann |
| 2) Jägerhofstr. Ecke Jägerstr., Hr. Barnnewitz, Ausschank - Fr. Täubert
(Anbindung Garten Hr. v. Minkwitz, Ausschank) | |
| 3) Terrassenberg, Fam. Haude | - Fr. Liebscher |
| 4) Boxdorfer Windmühle | |
| 5) Lutherkirche, Hr. Wendt | - T. Kempe |
| Bilderrahmen des Vereins für Ausstellung ausleihen,
Verantw.: T. Gerlach (Sparkasse), T. Kempe | |

Vorschlag: Treppe zur Friedensburg – auf 2010 verschieben

Genaue Benennung der Objekte, Öffnungszeiten etc. bis 10.03.09 an J. Baumann
Dankeschön an Eigentümer Schreiben durch Hr. Hoffmann u. Hr. Baumann

- e) 5. Juni: Vortrag „Geschützte Biotop“ von Uwe Stolzenburg, Verantw.: Kerstin Dietze

**Einladungen hierfür auch an Stadt, BUND schicken, Verantw.: J. Baumann
Zuarbeit zu Inhalt, Ort etc. für Pressemitteilung bis 10.03. an J. Baumann, erledigt
(Konkretisierung: Elbtal und ausgewählte Lagen in Radebeul, Einblick in Radebeuler Biotopliste)**

Exkursion: 2010

- f) 19. Juni: 19.30 Uhr Sommerfest bei Familie Paufler.

Anmeldung für Planung erwünscht!

Abklären, ob Unterstützung von Fam. Paufler möglich, Verantw.: Fr. Täubert

- g) 13. September: Tag des offenen Denkmals, Thema Historische Orte des Genusses, Organisation Anja Baumann.

- Vorschläge:**
- **Bilzsanatorium**
 - **Hohenhaus**
 - **Wanderung zu ehem. Sanatorien Radebeuls (Vorbereitung mit Heimatverband) – Fr. Täubert**
 - **Gärten**
 - **Zillervillen (Vorbereitung mit Hr. Hänsel)**

Unterstützung v. Fr. Baumann durch K. Leiteritz, Dr. Löschner

weitere Objektvorschläge bitte bis Ende März an Fr. Baumann senden

- h) Oktober: geplant Diskussionsabend zu Denkmalpflege, Neues Bauen (Einschluß Flachdächer), Freilandentwicklung (Einschluß Gärten)

Diskussion über genauen Inhalt und Ziel der Veranstaltung – mgl. Schwerpunkte: Einfriedung, Wohnumfeld, Gestaltungsfibel, Flachdach

Ergebnis:

Thema Gestaltungsregeln – Pro und Contra

Gäste Fr. Dr. Braun, Architektin (erarbeitet Gestaltungsfibeln)
Ortsrat Wahnsdorf (Handhabung und Erfahrung mit Gestaltungsfibel)
Baurechtler

Ziel Position des Vereins zu diesem Thema an Stadtrat/-verwaltung weiterleiten

Termin vgl. Jahresplan

Verantw. Vorstand

Vorschlag bzgl. Stadtrats-Wahl - Verein bietet den Fraktionen/ Kandidaten eine Plattform (Diskussionsabend), um ihre Positionen zur Stadtentwicklung dar- und gegenüberzustellen – K. Leiteritz - abgelehnt

- i) 7. November, 19.30 Sparkasse Radebeul-Weintraube: Bauherrenpreisverleihung.
Einreicheschluß 30. Juni 2009,
Verantwortlich: Jens Baumann, Thomas Gerlach

Bitte an ALLE Vereinsmitglieder, sich bei der Einreichung von Vorschlägen für den Bauherrenpreis 2009 zu beteiligen, da der Bauherrenpreis insbesondere auch von der Vielfalt der eingereichten Objekte lebt.

Vorschläge für „Lose Blattsammlung“:

1) Bismarckturm II – zu wenig, falls vorliegend dann ja

2) **Archäologische Untersuchungen zu Naundorf einschl. allg. vorgeschichtlichen Grdl. von Radebeul**

Verantw.: Th. Gerlach (wird so durchgeführt, mittlerweile abgestimmt)

3) ggf. zusätzlich Chronik (Gespräch J. Baumann mit H.-G. Staudte)

4) Jugendstilfenster in öffentlichen Gebäuden – Fr. Täubert u. U. 2010

- j) 20. November: Planungsrunde, 19.30 Uhr Haus Lotter
Verantwortlich: Vorstand

- k) 27. November: Adventsfeier, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben
Verantwortlich: Anja Baumann, Sabine Liebscher, Gudrun Täubert

Projekte

- l) Jahresexkursion, Ziel Freiberg (Thema Umnutzung historischer Bausubstanz: Denkmalpflege und Neues Bauen) - Bergarchiv/Mineraliensammlung – oder etwas anderes, Familie Staudte würde organisieren, notwendig jedoch verbindliches und allgemeininteressierendes Ziel (Vereinsinteresse: hinter die Kulissen schauen), Anmeldung erforderlich

Exkursion nach Freiberg wegen terminlichen Problemen des Freiburger Partners auf 2010 verschoben

Vorschläge Exkursion 2009:

Historischer Bergbau (Th. Gerlach)

Bauherrnpreis in Freiberg (Dr. Löschner)

Meißen Thema: Sanierung Rathaus, große Dächer, Dom evtl.

- **Termin: vgl. Jahresplan**

- **Verantw.: Dr. Löschner**

- m) Chronik anlegen: Sabine Liebscher, Gudrun Täubert, Thomas Gerlach, Hans-Georg Staudte
- n) Geplant: Tafel Altfriedstein: Inhalt Tobias Michael Wolf

J. Baumann setzt sich nochmals mit Hr. Wolf in Verbindung, Gestaltung: offen, aber unproblematisch

- o) Geplant: Einbringen in Tag der Architektur; Vorinformation über Sinnhaftigkeit durch Tilo Kempe

Bauherrnpreisträger als Teilnehmer des Tages der Architektur gewinnen – Verantwortw.: T. Kempe und J. Baumann (Brief an 6 Neubauten, die mit Bauherrenpreis in den letzten beiden Jahren prämiert wurden, ist abgesandt)

- p) Geplant: Projekt Vergoldung Relief Goldener Wagen, Katja Leiteritz versucht neuen Restaurator zu finden

Umfang der historischen Vergoldung wird recherchiert und das Projekt mit Eigentümer, Denkmalamt und Restaurator abgestimmt, Ziel: Realisierung 2009 – Verantwortw.: K. Leiteritz

- q) Geplant: Vortrag/Mitwirkung öffentliche „Schmuckplätze“ – Rosa-Luxemburg-Platz; Zillerplatz,

Termin: 24. 4. 2009 (Achtung, wird auf 23..04. voraussichtlich verlegt)

Thema: Diskussionsabend zu Schmuckplätzen in Radebeul (Zillerplatz, R.-L.-Platz)

Gäste: Fr. Funke (Stadtverwaltung)

**Anwohner (Ansprechpartner Hr. Zschoppe, Villa Marie) über J. Baumann
2 Büros für Landschaftsarchitektur (über J. Baumann an Stadt)**

Einführung: Historische Gestaltung Radebeuler Plätze

Fr. Täubert, Fr. Wilhelm, Fr. Dr. Heinrich

Vorschläge f. Veranstaltungsort:

Standesamt, Luisenstift, GS Niederlößnitz

Verantw.: J. Baumann

Einladungen/ Presse

Verantw.: J. Baumann

- r) Geplant: „Werkstattgespräch“ mit Prof. Dipl. Rest. Dr. Ulrich Schießl; Professur für Konservierung und Restaurierung von bemalten Bildwerken und Objekten, Holztafeln und Retabeln/Restaurierungsgeschichte, Jens Baumann

Entfällt, auf 2010 verlegt

- s) Projekt Fontainenplatz hinsichtlich Bepflanzung und historischer Umzäunung vollenden; Verantwortlich Gudrun Täubert, Sabine Liebscher.

Gespräche mit Stadt durch Fr. Täubert, Präferenz historisch Bepflanzung ja, Zaun weniger

- t) Projekt Bismarckturm, Entwicklung eines Werbekonzeptes, Projektskizze, hierzu Beratung am 28.1.2009 mit Ortschaftsrat Wahnsdorf, Vorstand
- a. Vortrag von Thomas Scharrer vom September 2007
 - b. Erstberatung am 28.2.2008 zu grundsätzlichen Übereinkommen für Machbarkeitsstudie mit den Verantwortlichen der Stadt Radebeul und Heimatverein und Ortschaftsrat Wahnsdorf
 - c. Beitrag für die Lose-Blatt-Sammlung 2008 (Thomas Scharrer)
 - d. **Verantw. für weitere Betreuung des Projektes – J. Baumann, Chr. Lempe, Dr. Löschner, Dr. Heinrich, Hr. Tauchert (?), Hr. Richter (?)**
- u) Weitere Exkursionen über Familie Staudte, Anmeldung jeweils erforderlich, Termine werden noch bekanntgegeben
- v) Verein nimmt über Hans-Georg Staudte teil am Dresdner Geschichtsmarkt (28. und 29.3. Gebäude der Fakultät Informatik der TU Dresden Nöthnitzer Straße 46, 10.00 bis 18.00, am Sonntag bis 14.00 Uhr)
- w) Geplant für 2010: Tag des offenen Gartens, ggf. mit Veranstaltung zum Thema „Stadtgrün“; u. a. Vororganisation Katja Leiteritz

Dr. Jens Baumann; Vereinsvorsitzender
Protokollant: Katja Leiteritz, 10. Mrz. 2009

Anlage

	Name	Telefon	e-mail
1	Dr. Jens Baumann	324 25 57 / 0162 - 406 48 26	Jensbaumann15@aol.com
2	Christian Wentzel	833 82 56	c.wentzel@villa-belavista.de
3	Katja Leiteritz	836 39 22	k.leiteritz@web.de
4	Dr. Klaus Löschner	838 26 68 / 0172 - 346 74 41	baarsz_loeschner@t-online.de
5	Andreas Dietze	838 37 43	a.k.dietze@web.de
6	Anja Baumann	03523 - 53 69 82 0173 - 198 42 64	Frank.Lebede@t-online.de
7	Christian Lempe	831 51 168	Christian und Renate@gmx.de
8	Friedhelm Kratz	830 67 68	
9	Dr. Grit Heinrich	853 83-0 / 0172 – 790 21 22	
10	Gudrun Täubert	838 70 50	g.H.Taeubert@gmx.de
11	Gunar Richter	838 68 41	b.g.richter@vodafone.de
12	Prof. Dr. Hans Dieter Blanek	830 68 61	hansdieter@blanekarchitekten.de
13	Hans Jürgen Staudte	836 03 38	staudte.radebeul@web.de
14	Hans-Siegfried Kosel	830 7447	
15	Heinz Hoffmann	838 58 77	Hoffmann-IFEF@cablemail.de
16	Iris Wilhelm	830 80 08	iris.wilhelm@knitsch.com
17	Jens Bergner	830 41 51 / 0172 - 628 23 56	jens@bergner.com
18	Sabine Liebscher	836 57 50	
19	Thomas Gerlach	799 32 01	Tgerlach @archsax.smwk.sachsen.de
	Tilo Kempe	838 19 56 / 0172 - 350 3116	architekt-tilo-kempe@t-online.de

Weiterentwicklung von Schmuckplätzen in Radebeul von Jens Baumann

Am 23. April des Jahres hatte der Verein für Denkmalpflege und Neues Bauen Radebeul e. V. zu einer Diskussionsveranstaltung zum Fontainenplatz an der Dr.-Schmincke-Allee, zum Zillerplatz und zum Rosa-Luxemburg-Platz in das Gymnasium Luisenstift eingeladen, an der etwa 40 Bürger teilnahmen. Dies zeigt das breite Interesse der Radebeuler an ihrer Stadt und weist auch gerade darauf hin, dass – wie bei der Wiederherstellung der Fontaine an der Dr.-Schmincke-Allee – sich die Bürger für den sie umgebenden unmittelbaren öffentlichen Raum nicht nur interessieren, sondern auch zu seiner Mitgestaltung zu gewinnen sind. Im folgenden soll ein Querschnitt der Meinungen versucht und somit die Bürgermeinung direkt in das weitere Planungsverfahren eingespeist werden; ein Weg, der übrigens auch von unserer Seite für den Eduard-Bilz-Platz denkbar ist. Grundsätzlich empfinden wir es als sehr anerkennenswert, dass sich die Stadt mit den Schmuckplätzen der Nieder- und Oberlößnitz auseinandersetzt und Planungen für deren zukünftige Gestaltung diskutiert und entwickelt – und diesmal eine Einbeziehung der öffentlichen Meinung vor dem Planungsabschluss gegeben ist! Das Erkunden und Zusammenführen einer breiten öffentlichen Meinung, die um das „beste“ Ergebnis im Sinne einer städtebaulichen Gesamtschau ringt, ist eines der Grundlagen unserer Vereinstätigkeit. Gerade die Plätze gehören untrennbar zu unserem Stadtbild dazu, werten die umgebende Bebauung auf (oder ab?) und geben Radebeul seinen unverwechselbaren, manchmal südländischen Charme. Wie also weiter ...

Beim Fontainenplatz:

Landschaftsarchitektin Kerstin Dietze stellte hier drei sehr fundierte Varianten einer abschließenden Bepflanzung vor. Favorisiert wurde, neben der historischen Bepflanzung mit vier zu Kegeln geschnittenen Eiben, mehrheitlich eine Bepflanzung mit Buchskapen ohne Einfriedung; dazu um die Brunnenfassung Rosen. Die Einfriedung könnte bei Bedarf als Kniestabgitter später nachgerüstet werden. Die Bepflanzung mit Buchs würde einen einheitlichen Abschluss von Mauer und Bepflanzung ermöglichen. Eine Bepflanzung mit Immergrün ist aus Sicht der Unterhaltung sicher auch sinnvoll. Der Verein würde hier, nachdem die Fontaine ja schon im letzten Jahr wieder in Betrieb genommen werden konnte, auch noch die Finanzierung der Pflanzen abdecken. Angeregt wurde ebenso die vollständige Beleuchtung sowie ggf. ein wechselnder Belag im Bereich der Fontainenumfahrung, um so einen zusätzlichen Raum, der auch Passanten offen steht, zu imaginieren, da ein zusätzlicher Fußweg um die Anlage eher nicht realisierbar und auch insgesamt fraglich erscheint.

Beim Rosa-Luxemburg-Platz:

Bereits im Jahr 2008 waren ja die diesbezüglichen Planungen durch das Landschaftsbüro Planungsbüro Haufe / Lohse / Pätzig aus Dresden vorgestellt wurden, wobei dann seitens des Stadtrates die weitere Verfahrensweise nochmals grundsätzlich in Frage und damit zur erneuten Diskussion gestellt wurde. Besonders wurde damals die Frage virulent (und ist es weiterhin), ob dieser Platz, der durchaus funktioniert (ohne beispielgebend zu sein, insbesondere ist der Gedenkbereich überdimensioniert), angesichts anderer drängender (städtebaulicher) Probleme wirklich einen größeren finanziellen und arbeitsintensiven Aufwand derzeit rechtfertigt. Aber wenn für eine Neugestaltung die Entscheidung fällt, dann sollte hier vor allem auch das Umfeld angepackt werden. Dazu gehören der Kaufhallenparkplatz, der Standort der Leergut-Container (die perspektivisch als Unterflurcontainer zu denken wären), der Kreuzungsbereich mit einer Inselausbildung und Schließung der Raumkanten, die Einbeziehung (und dabei Aufgabe) des angrenzenden Weges zum Tennisplatz). Wenn dies gelöst ist und die weitere Nutzung des historischen Rathauses feststeht, wäre die vorgeschlagene Wegelösung im Park durch ein Oval/Ellipse gut, dies fand breite Zustimmung. Der Baumbestand ist intakt und in die zukünftigen Planungen einbezogen. Die Blickbeziehung zum historischen Rathaus muss besser ausgearbeitet werden. Grundsätzlich weist der Rosa-Luxemburg-Platz die größte Aufenthaltsqualität aller diskutierten Plätze auf, so dass allein aus dieser Sicht eine Aufwertung wünschenswert ist. Bei evtl. Verlagerung der Tennisplätze wäre ein größerer Spielplatz in Nachbarschaft zum Platz denkbar und sinnvoll. Wie beim

Fontainenplatz wurde auch hier noch die Bedeutung des Elements ‚Wasser‘ diskutiert. Eine solche historische Wiederaufnahme (Fontaine) würde diesen Platz endgültig in einen tatsächlichen Schmuckplatz zurückverwandeln – so der überwiegende Wunsch der Diskussteilnehmer.

Beim Zillerplatz:

Es wurden drei moderne Varianten durch das Planungsbüro Blume aus Dresden vorgestellt, die aus mehrheitlicher Sicht nur der Anfang einer Diskussion über die Zukunft des Platzes sein können, wobei seitens der Verwaltung auch angerissen wurde, dass der Platz nicht unbedingt als Parkplatz (dann würde sich eine Diskussion erübrigen) nur zu denken ist. Da das bauliche Umfeld des Platzes sehr inhomogen ist, kommt dem Platz eine immens wichtige städtebauliche Funktion zu – er muss ordnen, vermitteln, zusammenhalten, was nicht zusammengehört. Insofern spricht vieles dafür, dass dieser Platz eine gewisse Ruhe ausstrahlen muss, was eher gegen die vorgestellte Variante 1 (Grüner Platz als „Barcode“) steht. Insgesamt ist es fraglich, inwiefern dieser Platz mit Blick auf das Umfeld wirklich ein Stadtplatz sein kann. Die Variante 3 zeigte den Platz als überwiegend befestigten / versiegelten Stadtplatz, was allerdings nicht die allgemeine Zustimmung fand. Die vorgestellte Variante 2 (Grüner Platz als „Promenade“) scheint sich als am sinnvollsten für eine Weiterentwicklung anzubieten, wobei auch dies (Aufenthalts- bzw. sogar Verweilqualität) schwierig sei wird in den verkehrsreichen Stunden, die doch den Hauptteil des Tages einnehmen. Von daher ist noch einmal ganz speziell zu prüfen, welche Aufenthaltsqualität der Platz bieten kann. Es ist unbedingt wünschenswert, dass der Baumbestand umfassend in die Planung einbezogen wird. Ebenso wichtig ist eine Ausformulierung des westlichen Platzteiles, der die wohl größte Aufenthaltsqualität hat. Dies blieb noch offen, hier ist bisher ein ‚Platzhalter‘ im Spiel. Der Platz kann jedoch nur als ganzes betrachtet und beplant werden. Positiv ist zu vermerken, dass der Planer das Element ‚Wasser‘ vorgesehen hat, jedoch bedarf dies nach Meinung der Teilnehmer einer konsequenteren Ausprägung, wobei es durchaus denkbar ist, dass nicht nur eine Fontaine, sondern mehrere ‚Wasserstellen‘ den Platz prägen. An diesem Platzbeispiel wurde auch stellvertretend diskutiert, dass jeder Platz, jedes Grün einer ständigen Pflege, gerade bei Trockenheit, bedarf. Dies soll aber keine Grünflächen verhindern, sondern nur Vorsorge anheim stellen.

Die weitere Planungs-, Bearbeitungs- und Umsetzungsphase soll mit dieser ersten Meinungsäußerung bereichert werden. Der Verein wird sich hier – gern mittels weiterer Anregungen – auch zukünftig einbringen. Außerdem dürfen wir an dieser Stelle nochmals auf die Einreichungsfrist für Vorschläge zum Bauherrenpreis zum 30. Juni (beim Verein oder in der Stadtverwaltung abzugeben) hinweisen. Je zahlreicher Sie sich beteiligen, umso mehr können wir wirklich um das „schönste“ Gebäude ringen.